

Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7, 21465 Reinbek

# Tätigkeitsbericht 2023

Reinbek, 29. Dezember 2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Warmer,  
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht über den Zeitraum des Jahres 2023 betrifft das 3. Amtsjahr des 10. Seniorenbeirates der Stadt Reinbek.

Die Mitglieder waren  
Daniela Alex-Scharf,  
Diedrich Elmer Bröcker,  
Bernd – Ludwig Flören,  
Michael Hölzel,  
Arno Ludolph,  
Kurt Martens,  
Barbara Neumann,  
Norbert Bradley Niemann,  
Dr. Heinz–Dieter Weigert.

Der Seniorenbeirat führte auch in diesem Jahr wieder Themenfrühstücke durch. Sie finden monatlich alternierend im Jürgen Rickertsen Haus in Alt-Reinbek und in der Begegnungsstätte in Neuschönningstedt statt. Ab September konnten wir die Begegnungsstätte nicht mehr benutzen, da sie von der Stadt als Kita genutzt wurde. Die Brötchen haben wir selbst vorbereitet. Es gibt weiterhin eine Sportübung mit einer Seniorentainerin. Danach wurden folgende Themen von Fachleuten vorgestellt:

- häufige Augenerkrankungen von SeniorInnen,
- Wohngeldberatung,
- Information vom Bürgerbüro Schleswig–Holstein,
- Internetbanking und dessen Gefahren,
- Kraftsport für ältere Menschen.

Im Dezember wurde dann im Rickertsen Haus das ausgebuchte Adventsfrühstück festlich gefeiert.

Bei diesen Versammlungen haben wir vor Ort Beratungen durchgeführt. Wir haben auch individuell von Zuhause aus telefonische Anfragen beantwortet.

Wir verwiesen bei Fragen zu Pflegeproblemen auf den Pflegestützpunkt Stormarn: Dort ist allerdings die Kapazität der 3 Beraterinnen sehr eingeschränkt. Sie arbeiten in Teilzeit, weil nur zwei Stellen genehmigt sind.

Seit 18. Oktober wird einmal monatlich jeweils am 3. Mittwoch für wenige Stunden in Reinbek Beratung angeboten: im Gesundheitsamt über dem Supermarkt Famila an der Reinbeker Stadtgrenze. Wir halten die Beratungszeit für zu gering und den Ort zu abgelegen.

Wir führten Gespräche mit den Leitungen der Reinbeker stationären Senioreneinrichtungen. Themen waren:

- Das Fehlen von Pflegekräften und Auszubildenden. Das hat bereits auch in Reinbek zu einem Betriebsverkauf an ein Finanzunternehmen geführt hat. Infolgedessen darf nur ein Teil des Heimes belegt werden.
- erhebliche Probleme der LeiharbeiterInnen,
- die erheblich gestiegenen Kosten für die HeimbewohnerInnen, was zur Folge hat, dass 70 - 80 % von ihnen jetzt Sozialhilfe erhalten. Sie verfügen nur über ein kleines Rest-Taschengeld. Internet steht ihnen nicht zur Verfügung.
- sowie der Mangel an fachärztlicher Versorgung.

Die genehmigten Bänke in der Bogenstraße und am Bismarckstift sind endlich aufgestellt worden.

Wie jedes Jahr wurden von uns zum Advent für die Reinbeker BewohnerInnen der 5 Altenheime 500 Päckchen zusammengestellt. Die Transporte wurden bei Schnee mit Privatautos durchgeführt, weil die Seniorenbusse keine Winterreifen montiert hatten. Die Freude über die Päckchen und die Begegnung bei der persönlichen Verteilung war riesengroß, der Einblick in die Situation der BewohnerInnen allerdings ernüchternd.

Wir führten Stadtrundfahrten mit vier verschiedenen Touren durch.

Die PC-Kurse konnten wir bisher nicht durchführen. Die KursteilnehmerInnen sollen die seniorenrelevanten Vorgänge und Schutzmaßnahmen im Internet trainieren können. Die Stadt stellt dafür aber nach wie vor kein WLAN – System zur Verfügung. Die Computeranlagen standen unbenutzbar herum und die Kursleiter warten seit Monaten auf ihren Einsatz.

Das Sommerfest am 19.8.23 wurde von uns mitgestaltet.

An „Stefanies Schlagercafe“, eine Veranstaltung mit der Alzheimer Gesellschaft SH, waren wir beteiligt.

Die Sportgruppen „Bewegung 60+“ und Sturzprophylaxe sowie die Boule-Gruppen fanden wieder statt.

Praktische kleine Notfallausweise zum allgemeinen Gebrauch wurden erstellt und sind größtenteils verteilt.

Der Seniorenbeirat war auf der Seniorenmesse im Reinbeker Schloss dabei und hat die Gäste über Themen älterer Menschen informiert und beraten.

Über das Partnerschaftskomitee zur polnischen Stadt Kolo hielten wir Kontakt zu unseren polnischen Freunden und trafen sie bei ihrem Besuch am 17.6.2023 in Reinbek.

An den Stadtverordneten-Versammlungen und den Ausschüssen der Stadt hat der Beirat teilgenommen und die Interessen der Reinbeker SeniorInnen eingebracht.

Der Arbeitskreis „Leben und Wohnen im Alter“ hat dreimal getagt. Die erarbeiteten Handlungsvorschläge sollen als Handlungsmaxime in das Leitbild aufgenommen werden.

Die Handlungsvorschläge des Seniorenbeirates über ein seniorenrechtliches Reinbek wurden von der Stadtverordnetenversammlung am 8.9.2022 einstimmig beschlossen. Zu den Inhalten gehören verbindlich alle über 40 Anträge, die der Seniorenbeirat seit 2012 gestellt hat und die von der Politik (teils mehrfach) beschlossen worden sind. Außer der Aufstellung der 4 Bänke wurde auch in 2023 nichts weiter umgesetzt. Der Seniorenbeirat hat 2023 wegen Aussichtslosigkeit keine weiteren Anträge gestellt.

Die Ergebnisse des Workshops „Seniorenrechtliche Infrastruktur im Mittelzentrum“ vom Dezember 2022 wurden nicht umgesetzt.

Am routinemäßigen Monitoring zum Armutsbericht Reinbek nahm der Seniorenbeirat teil. Ein Protokoll wurde nicht erstellt. Die notwendige Aktualisierung der Statistik ist nicht erfolgt.

Eine Umsetzung der definierten Ziele ist für uns nicht erkennbar.

Das Leitbild der Stadt Reinbek wurde 2020 von den Fraktionen überarbeitet. Eine öffentliche Diskussion fand auch 2023 nicht statt. Wir versuchten weiter, mehrere Änderungen im Interesse der Senioren einzubringen.

Unser Polit-Talk-Podiumsveranstaltung mit den Fraktionen zur Kommunalwahl 2023 im Schloss Reinbek fand rege Beteiligung.

Auf dem Täby-Platz machten wir zwei Info-Veranstaltungen, auch zur Seniorenbeiratswahl, und zwar am 6.5. und 16.9.2023.

Der Seniorenbeirat arbeitet mit dem Landesseniorenrat Schleswig – Holstein e.V. zusammen: Anträge zum Alten-Parlament Schleswig-Holstein, werden vorbereitet und

eingebraucht, Stellungnahmen zu Anhörungen des Landesparlaments erstellt. Auch mit der Fachgruppe Pflege und Gesundheit und bei Treffen mit der Krankenhausgesellschaft Schleswig Holstein sowie der Kassenärztlichen Vereinigung vertreten wir die Interessen älterer Menschen auf Landesebene.

Wir danken den Vertreterinnen der lokalen Presse: Ihre Artikel haben uns freundlich begleitet, unsere Veranstaltungen angekündigt und darüber berichtet.

Wir danken allen, die mit uns zusammenarbeiten und die Arbeit des Seniorenbeirates unterstützen.

Dr. Heinz-Dieter Weigert, Vorsitzender des Seniorenbeirates Reinbek